



30.08.2006

Ist das Geschirrspülen von Hand noch zeitgemäß?

M. Siedler / Aqua-Globe



Geschirrspülen von Hand ist teurer und umweltschädlicher als mit einem modernen Geschirrspüler

Ist Geschirrspülen von Hand wirtschaftlicher als mit der Maschine?

Rund vierzig Prozent der deutschen Haushalte nehmen sich schmutziges Geschirr immer noch mit der Hand vor, um es mühsam sauberzuschrubben und manch einer denkt sich bei dieser ungeliebten Arbeit, dass er wenigstens Strom und Wasser sparen und die Umwelt schützen würde. Aber diese Annahme ist falsch!

Die Geschirrspülmaschinen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu überraschend sparsamen Küchenhelfern entwickelt. Moderne, effiziente Geräte benötigen mit ihren Energiesparprogrammen nur noch rund 1kWh Strom und 13 Liter Wasser pro Spülvorgang. Der Stromverbrauch hat sich seit den 70er Jahren mehr als halbiert und es werden auch nur noch 20% des Wassers verbraucht welches früher nötig war.

Will man zwölf Maßgedecke, die eine durchschnittliche Spülmaschine füllen würden, mit der Hand reinigen, so fließen in der Regel 40 bis 60 Liter Wasser durch den Abfluss. Um diese Menge zu erwärmen, werden etwa 2kWh Energie benötigt. Mit einer modernen Spülmaschine jedoch lassen sich hierbei bis zu 65,- Euro jährlich an Kosten einsparen von der eingesparten Zeit einmal ganz abgesehen.

Um tatsächlich energie- und wassersparend mit der Maschine umzugehen, sind jedoch einige Dinge zu beachten. Zunächst sollte man bei der Neuanschaffung des Gerätes darauf achten, dass es mit einem EU-Energielabel versehen ist. Die Kennzeichnung Effizienzklasse „A“ signalisiert den niedrigsten Verbrauch. Zudem sollte man auf das Vorspülen des Geschirrs verzichten, da dabei unnötig Wasser und Energie verbraucht werden. Die Spülmaschine schafft das auch alleine. Man sollte auch immer nur mit einer vollen Maschine spülen und bei normal verschmutztem Geschirr das Sparprogramm wählen.